

6. Interpellation von Peter Dransfeld, Brigitta Engeli und Jost Rüegg vom 1. Juli 2020 "Corona-Krise: Rückblick und Ausblick" (20/IN 4/37)

Beantwortung

Präsidentin: Die Beantwortung des Regierungsrates liegt schriftlich vor. Die Interpellantin und Interpellanten haben das Wort für eine kurze Erklärung, ob sie mit der Beantwortung zufrieden sind.

Dransfeld, GP: Die Beantwortung unserer Fragen ist nicht besonders rasch erfolgt. Die Antworten sind aber aufschlussreich. Dies verpflichtet uns zu Dank. Die Interpellanten können sowohl das Vorgehen des Regierungsrates als auch die erhaltenen Antworten in weiten Teilen nachvollziehen. Die Bewertungen und Sichtweisen sind aber im Rat und in der Bevölkerung unterschiedlich. Das ist auch fünf Monate nach Erhalt der Beantwortung nicht anders. Corona stellt unser Leben auf den Kopf; Corona polarisiert. Die Bewältigung der Krise erschöpft sich nicht in der Umsetzung von Programmen, sondern erfordert Gespräche über Nöte, Ängste, Risiken, Chancen und Erfolge. Die offene Diskussion trägt zu besseren Lösungen bei und stärkt den Gemeinschaftssinn. Als gewählte Volksvertreter stehen wir in der Pflicht, eine solche Diskussion zu fördern. Ich **beantrage** Diskussion.

Abstimmung: Diskussion wird mit 41:30 Stimmen abgelehnt.

Präsidentin: Das Geschäft ist erledigt.